

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **16.01.2014**, 17:05 Uhr - 18:30 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

Ratsmitglieder

Georg Berding ,

von der Verwaltung

Herbert Berkemeier , Berthold Reloe , Detlef Weigt , Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel ,

Es fehlte/n:

Josef Alichmann , Götz-Dietrich Raisner , Maik Schulte , Hans-Ulrich Suhre ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 16.01.2014

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung****1. Eingänge und Mitteilungen****2. Berichte**

V/0886/2013
III

- 2.1. Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

V/0946/2013
III

- 2.2. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2014

3. Anhörungen

V/0801/2013
III

- 3.1. Verkehrskonzept für die Umgestaltung der Amelsbüener Straße zwischen der Meesenstiege und der Westfalenstraße
Anträge der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 13.10.2010 und der CDU-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup vom 18.10.2010
Planungsbeschluss

V/0872/2013
V

- 3.2. Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge in Münster

V/0951/2013
I

- 3.3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, für das Kalenderjahr 2014

V/0955/2013
III

- 3.4. Meesenstiege (K 42) - Einrichtung eines Zweirichtungsradwegs
- Baubeschluss Straßenbau -

V/0956/2013
V

- 3.5. Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen

V/0983/2013
II

- 3.6. Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2014

V/0025/2014
IV

- 3.7. Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten
hier: Antrag des TuS Hilstrup 1930 e. V. für die Anschaffung eines Dampfsaugers vom 08.01.2014

4. Vorschläge und Anregungen/Anträge

A-H/0006/2012
I

- 4.1. Mehr Stellplätze für Fahrräder an der Marktallee
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 01.03.2012

A-H/0007/2012
I

- 4.2. Innovative Mobilität fördern, fahrradfreundliche Ortsmitte weiterentwickeln
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2012

A-H/0010/2013
I

- 4.3. Erweiterung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an der Hansestraße in Hilstrup
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2013)

A-H/0014/2013
I

- 4.4. Beliebter Amelsbürener Wanderweg bleibt öffentlich zugänglich
(Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2013)

5. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er ergänzte die Tagesordnung um TOP 3.7 "V/0025/2014, Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten; hier: Antrag des TuS Hilstrup 1930 e. V. für die Anschaffung eines Dampfsaugers vom 08.01.2014" (als Tischvorlage).

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns teilte mit:

- Die Veranstaltung zum "Bürgerhaushalt 2014" im Bezirk Hilstrup findet am Di., 08.04.14, 18 Uhr, in der Stadthalle Hilstrup statt.
- Neuer Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk 'Münster 6' ist Herr Ingo Meyer, Betriebsstätte: Albersloher Weg 415, 48167 Münster.
- Die Beratungsstelle Südviertel beantragte am 23.10.2013 (Eingang 16.01.14) für den Arbeitskreis Berg Fidel einen Zuschuss i. H. v. 775 € für die Erstellung einer Stadtteilkartei. Die Bezirksvertretung kam überein, über den Antrag im Rahmen der Vorlage über die Vereinszuschüsse zu entscheiden.
- Die CDU-Fraktion hatte zur Sitzung einen Antrag auf Einrichten eines zeitlich begrenzten einseitigen Halteverbots im Bereich der Rubensstraße 80 - 22 eingereicht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0886/2013	Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
---	--

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0946/2013	Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2014
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0801/2013	Verkehrskonzept für die Umgestaltung der Amelsbürener Straße zwischen der Meesenstiege und der Westfalenstraße Anträge der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 13.10.2010 und der CDU-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup vom 18.10.2010 Planungsbeschluss
---	--

Herr Witt erläuterte die Planungen und beantwortete die Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) wies darauf hin, dass die Umgestaltung der Amelsbürener Straße mit dem geplanten Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Amelsbürener Str./Meesenstiege korrespondiere. Es sei mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen, falls der Kreisverkehr nicht in einem Zuge gebaut werde. Dies sei i. ü. den Anwohnern und den Nutzern der Amelsbürener Straße nicht zuzumuten. Er beantragte, dass die Verwaltung die Mittelbereitstellung für den Kreisverkehr in der Weise vorsehe und auch beim Zuwendungsgeber Straßen NRW auf die zeitnahe Bezuschussung hinwirken möge, dass die Arbeiten in einer Baumaßnahme erfolgen.

Herr Schmidt ließ über den Antrag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss dies einstimmig bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL).

Herr Eckervogt bat die Verwaltung um Klärung, wann die Verlängerung des Radweges an der Westseite der Meesenstiege vom E-Center bis zur Amelsbürener Straße erfolge. Dies müsse ebenfalls im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs berücksichtigt werden.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Dem verkehrstechnischen Entwurf (Stand: 10/2013) zur Umgestaltung der Amelsbürener Straße zwischen der Meesenstiege und der Westfalenstraße als Gesamtkonzept (Anlage 3, Blätter 1 bis 3) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die o. g. Maßnahme Kosten von insgesamt 2.487.500 € (Straße 1.962.500 €, Kreisverkehr 525.000 €) entstehen werden.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4178	Amelsbürener Str., Meesenstiege-Westfalenstraße-Bau			
Auszahlungen			2015 2016 2017	600.000 962.500 400.000	
Einzahlungen			2015 2016 2017	360.000 577.500 240.000	
Saldo				785.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von 1.962.500 € für den Straßenbau im Abschnitt Meesenstiege bis Westfalenstraße sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Die Mittel in Höhe von 525.000 € sind bisher nicht veranschlagt.

Gefördert werden 60 % der zuwendungsfähigen Kosten. Nach heutigem Stand werden für den Umbau zwischen Meesenstiege und Westfalenstraße Zuwendungen in Höhe von ca. 1.177.500 € erwartet. Der Förderantrag wurde 2012 durch das Tiefbauamt gestellt, die Bewilligung der Fördermittel liegt seit dem 02.08.2012 vor.

Der Kreisverkehr wurde 2011 als neue Maßnahme für spätere Jahre angemeldet. Die Baukosten werden auf 525.000 € geschätzt, worauf nach dem heutigen Stand Zuwendungen in Höhe von ca. 315.000 € zu erwarten sind.

Die Maßnahme wird laut BZR zurzeit im Anhang des mittelfristigen Programms (2012 – 2016) geführt. Die Möglichkeit der künftigen Förderung kann bei einer späteren Programmfortführung anhand des aktuellen Sachstandes erneut geprüft werden. Die Anmeldung muss zu gegebener Zeit erneuert werden.

Die gesamte Baumaßnahme von der Meesenstiege bis zur Westfalenstraße löst keine Beiträge nach dem KAG oder BauGB aus.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0872/2013**

**Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
für Flüchtlinge in Münster**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rates zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Sprakel, Nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich), soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH hinsichtlich Grunderwerb, Errichtung und Mietkonditionen ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten.
3. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Gelmer, Schornheide, neben dem Tennisplatz, soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 45 Personen errichtet werden. Die Flüchtlingseinrichtung soll durch die Wohn + Stadtbau GmbH erstellt und nach Fertigstellung des Gebäudes an die Stadt Münster vermietet werden.
4. Die Wohnhäuser Heidestraße Nr. 8-10 in Angelfmodde werden durch die Stadt Münster von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angekauft und zur Unterbringung von ca. 50 Flüchtlingen hergerichtet. Der Standort Heidestraße ersetzt den 2000/2001 festgelegten Standort im Stadtgebiet Südost am Biederlackweg, der nicht realisierbar ist. Hiermit wird die sozialräumliche Verteilung (Vorlage 731/00 ff.) zwischen den Stadtbezirken eingehalten.
5. Das Gebäude der DB Netz an der Schaumburgstraße 13 in Münster-Mitte soll als Ersatzstandort für die bestehende Einrichtung an der Friedrich-Ebert-Straße 1 zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Das Gebäude der DB Netz soll durch die Stadt Münster erworben und bis zum Erwerb angemietet werden. Sobald ausreichend Unterbringungskapazitäten vorhanden sind, wird das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 1 als Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge aufgelöst. Der zweite Gebäudeteil des Gebäudes der DB Netz, mit separatem Eingang zur Johanniterstraße, soll zur Unterbringung von alleinstehenden Wohnungslosen genutzt werden. In Absprache mit der Bischof-Hermann-Stiftung, die das Haus der Wohnungslosenhilfe in Münster als Träger führt, wird die Einrichtung vom ehemaligen HUK-Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße zur Johanniterstraße verlegt. Dies wird in einer gesonderten Vorlage dem Rat und den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt.
6. Soweit begründet von den Gebäudeleitlinien (V/0505/2012) abgewichen werden soll, ist dies in die entsprechenden Ausschreibungen mit aufzunehmen. Es ist beabsichtigt, bei der Auswahl der Fenster keine Materialeinschränkungen vorzugeben, Ausnahme: Tropenholzverzicht.

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten – einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten – der neuen Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden Gremien zu fassen sind.

Zu 2. - 3.: Die Verwaltung beabsichtigt, diese Einrichtungen nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit bauen zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck sollen die Liegenschaften von den Wohnungsbauträgern erworben werden.

Zu 4. - 5.: Die Kosten für den Ankauf und die Herrichtung der Gebäude an der Heidestraße sowie an der Schaumburgstraße sind dem Rat in einer gesonderten Vorlage vorzulegen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten fallen für die Standorte in Sprakel und Gelmer nicht an und sind deshalb weder im Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später anstehenden Ankaufskosten für die Gebäude im Bezirk Südost, Heidestraße 8 – 10, und im Bezirk Mitte, Schaumburgstraße 13, sowie die Miet- und Betriebskosten werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0951/2013

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, für das Kalenderjahr 2014

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 3.4 der Tagesordnung V/0955/2013

Meesenstiege (K 42) - Einrichtung eines Zweirichtungsradwegs - Baubeschluss Straßenbau -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10408 Blatt 1(1) vom Dez. 2013) und der baulichen Ausführung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 55.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 38.500 €. Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2014	55.000	
Einzahlungen			2014	38.500	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				16.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0956/2013

Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen

Nach Vortrag von Herrn Berkemeier beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster hält auch angesichts steigender Flüchtlingszahlen und der gerade wegen der angespannten Lage am münsterschen Wohnungsmarkt bestehenden großen Schwierigkeiten einer Versorgung der Flüchtlinge mit angemessenem Wohnraum an dem Grundsatz einer sozialverträglichen Verteilung der Integrationsaufgaben über das Stadtgebiet fest.
2. Neben festen Flüchtlingseinrichtungen müssen in einer Übergangszeit für die Unterbringung von Flüchtlingen Überbrückungslösungen geschaffen werden. Hierzu wird auch auf einzelne im Rahmen der Konversion freigewordene Wohnstandorte zurückgegriffen. Deren Nutzung ist zeitlich auf maximal drei Jahre befristet und soll je Standort nicht mehr als ca. 40 Personen dienen.

3. Der Rat erkennt an, dass die hiervon betroffenen Stadtteile jedenfalls vorübergehend eine erhöhte Integrationsaufgabe tragen.
4. Neben den Übergangsnutzungen am Borghorstweg, an der von-Esmarch-Straße und am Hoher Heckenweg sind weitere Entlastungen der Übergangseinrichtungen erforderlich. Um die Bemühungen der Verwaltung zu unterstützen, u. a. nicht in Flüchtlingseinrichtungen residenzpflichtigen Familien Wohnraum auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt zu verschaffen, wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der BImA über den Ankauf von Gebäuden im Bereich Gronauweg/Bentheimweg im Rahmen des Erstzugriffs zu führen.
5. Bei weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen werden die unter Nr. 2 und Nr. 4 beschriebenen Übergangslösungen nicht ausreichen, um der kommunalen Unterbringungsverpflichtung gerecht zu werden. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für diesen Fall weitere Beschlüsse erforderlich werden. Das kann bedeuten, dass in zu beschließenden Einzelfällen die unter Nr. 2 genannten Grenzen überschritten werden. Wegen der erheblichen Schwierigkeiten, Übergangsquartiere zu akquirieren, und des großen zeitlichen Vorlaufs für die Errichtung neuer Einrichtungen oder auch nur von Containerbauten wird es zunehmend wahrscheinlich, dass im Rahmen der Notfallversorgung Maßnahmen zur Unterbringung einer deutlich größeren Anzahl von Menschen ergriffen werden müssen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Bewältigung der gestiegenen Flüchtlingszahlen im Jahr 2014 unter Zugrundelegung der aktuellen Flüchtlingszahlen zusätzliches Personal benötigt und eingesetzt wird:
 - 0,50 Stelle EGr. 10 im Amt für Immobilienmanagement zur Beschaffung/Anmietung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten
 - 2,4 Stellen EGr. S 12 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für die sozialarbeiterische Betreuung
 - 2,9 Stellen EGr. 4 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für Hauswarte
 - bis zu 1,50 Stelle EGr. 8 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) zur wirtschaftlichen Betreuung der Unterbringungen

Zum Stellenplan 2015 wird die Verwaltung für den dauerhaften Bedarf auf Basis der dann vorliegenden Flüchtlingszahlen Stellenvermehrungen vorschlagen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Miet- und Betriebskosten der neu hinzukommenden Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den beteiligten Gremien zu fassen sind.

Die zusätzlichen Personalaufwendungen für 2014 sind nachfolgend aufgeführt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	32.300	0,5 Stelle EGr 10
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	177.888	3,4 Stellen S 12
	11		2014	123.981	3,3 Stellen EGr. 4
	11		2014	73.905	1,5 Stellen TVöD EGr 8

Die zusätzlichen Personalaufwendungen werden so weit wie möglich innerhalb des Personalbudgets gedeckt. Sofern dies nicht gelingt, sind die Mittel über einen Nachtragshaushalt oder zum Ende des Jahres überplanmäßig bereitzustellen.

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0983/2013**

**Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des
Verfahrens Bürgerhaushalt 2014**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Empfehlungen des Beirats für die Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens (Anlage 1) zur Kenntnis. Zum Zyklus des Bürgerhaushaltsverfahrens wird auf die Vorlage V/0709/2013 verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Feinkonzeption des Verfahrens für das Jahr 2014 auf der Grundlage der Beiratsempfehlungen vorzunehmen und – entsprechend dem 2011 und 2012 praktizierten Verfahren – zum Beirat rückzukoppeln.
3. Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2014 wird der in der Begründung dargestellte Zeitplan zugrunde gelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Durchführung des Bürgerhaushalts 2014 stehen im Haushaltsplan 2014 Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	35.000	

Das zur Verfügung stehende Budget wird verwendet für:

- die externe Moderation der Internetplattform,
- die Durchführung der Vor-Ort-Veranstaltungen und Wochenmarktstände,
- die Erstellung von Broschüren und gegebenenfalls weiteren Materialien,
- die Durchführung der schriftlichen Umfrage,
- Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0025/2014**

Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten hier: Antrag des TuS Hilstrup 1930 e. V. für die Anschaffung eines Dampfsaugers vom 08.01.2014

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Dem TuS Hilstrup 1930 e. V. wird für die Anschaffung eines Dampfsaugers ein 50 %iger städtischer Zuschuss von 1.398,25 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtanschaffungskosten betragen 2.796,50 €.

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten	2014	3.598.950,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt				3.598.950,00	

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
A-H/0006/2012**

**Mehr Stellplätze für Fahrräder an der Marktallee
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 01.03.2012**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat die Verwaltung noch um Beantwortung der Frage, wie viele zusätzliche Fahrradabstellplätze durch die Optimierung der Flächen gewonnen werden können.

Herr Geusendam-Wode schlug vor, dass Bezirksbürgermeister Schmidt noch mal Kontakt zum Vorstand des Wirtschaftsverbundes aufnehmen, um auf die Verbesserung der Abstellflächen für Fahrräder hinzuwirken. In Gesprächen habe die Bezirksvertretung ihre Bereitschaft signalisiert, einen finanziellen Beitrag dazu zu leisten. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
A-H/0007/2012**

**Innovative Mobilität fördern, fahrradfreundliche
Ortsmitte weiterentwickeln
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2012**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Siehe TOP 4.1

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
A-H/0010/2013**

**Erweiterung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an der Hansestraße in Hilstrup
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2013)**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
A-H/0014/2013**

**Beliebter Amelsbürener Wanderweg bleibt öffentlich zugänglich
(Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2013)**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis. Sie bat die Verwaltung, Gespräche mit den Eigentümern, der an die Wegeverbindung angrenzenden Flächen aufzunehmen, so dass diese auch künftig in der bisherigen Weise genutzt werden können. Die Eigentümer hätten dazu bereits ihre Bereitschaft signalisiert.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.30 Uhr

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung